

WIEDEMANN

1973 – 1988

**Wiedemann
1973 – 1988**

Die Firma Wiedemann Industrie-Fahrzeuge, Allerhop 16, 3002 Wedenmark 1, übernahm 1973 den Fahrzeugbau der Fahrzeugwerke > Esslingen G.m.b.H. Sie führte zunächst den Bau der Dieselschlepper DW 3 und DW 5 fort. Statt des wassergekühlten 29-kW- (40-PS-) Dieselmotors Mercedes-Benz OM 636 konnte ein Gasmotor des gleichen Fabrikats mit gleicher Leistung eingebaut werden. Über die sich vollautomatisch anpassende hydraulisch-mechanische Kraftübertragung mit Drehmomentwandler und Leistungsverzweigung ließ sich der bedienungseinfache Dieseltransporter als Normaltyp, Schnellfahrer (für den Straßenverkehr) und Schlepper (für überwiegenden Anhängerbetrieb) variieren. Durch den Radeinschlag von 60° war das Fahrzeug ungewöhnlich wendig. Die Betriebsbremse wirkte hydraulisch auf alle Räder. Einmannkabine und LKW-Ladekran gehören zu den Extras, die Ladefläche war 1600 mm breit und 1900 bis 3100 mm lang.

Das Industrie-Schlepper-Programm wurde sukzessive erweitert und um-

fasste zuletzt Vorfeld- und Kleinflugzeugschlepper in den Leistungsklassen bis 60 PS.

Zuletzt wurde die Wiedemann-Industrie-Schlepper Serie S 200 mit verschiedensten Motorvarianten, Getrie-

ben, Untersetzungsverhältnissen für Anhängelasten von 50 bis 120 t und 2,55 bis 6 t Zugkraft am Anhängenhaken gefertigt.



Von den Fahrzeugwerken Esslingen übernommener Wiedemann-Schlepper DW 3/DW 5 DQA



Wiedemann-Industrieschlepper 1988

WIEDEMANN

und ihre
Transport-
programme

Anhängelast 50 - 120 Tonnen, ein Haken 2000 - 8000 kg
Autofahrtgetriebe mit 12 Gang, Dieselmotor Mercedes-Benz OM 636, 29 kW, 40 PS, 2900 U/min, Bordventilator, elektrische, pneumatische Bremsen

OH-Motoren 29 kW, 40 PS, 2900 U/min, 2900 U/min

Viel weitere Industrie-Schlepper, Transporter, Frontlader, Bagger,
Ceplos 3000 (Bauart), Elektro-Schlepper, Antriebsaggregate

Österreich-Vertreter:

7. Station, Postfach 4, 8002 Lindau-Löcher, Telefon 01 781 24 13



Wiedemann-Werbung in der Schweiz 1988